

SaarErlebnisland



▲ Der prachtvolle Madersteckaltar (1736) am Erntedankfest



▲ Blick in das Kirchenschiff mit Empore und Orgel



Die Pfarrkirche St. Paulus

Die Pfarrkirche St. Paulus wurde 1965 geweiht. Bis dahin diente Jahrhunderte lang die nahegelegene Kirche „St. Petrus in Ketten“ den katholischen Gläubigen in Bliesmengen-Bolchen als Gotteshaus. Als diese zu klein geworden war wurde auf Initiative von Pfarrer Johannes Kupper 1962 ein Kirchenbauverein gegründet. Der Verein fand die wohlwollende Unterstützung von 241 Gläubigen. Als Standort für den Kirchenneubau wählte man den jetzigen Platz zwischen Mengen und Bolchen. An dieser Stelle ist das Gotteshaus ein symbolisches Bindeglied zwischen den beiden Ortsteilen. Nachdem das bischöfliche Ordinariat zu Speyer den Neubau der Pfarrkirche im Mai 1963 genehmigte, fand schon am 28. Oktober des gleichen Jahres der erste Spatenstich statt. Am 4. September 1965 wurde die neue Kirche durch Bischof Isidor Emmanuel geweiht.

Geschaffen hat die das Ortsbild prägende Kirche mit dem freistehenden runden Turm der Architekt Friedrich Jossé. Im Innenraum umklammern zwei 20 Meter lange Fensterfriese das weit ausschwingende Kirchenschiff. Sie durchfluten den Raum mit hellem Licht. Auf den gläsernen Friesen ruht die von eisernen Streben gestützte Decke. Im Mittelpunkt des Chorraumes steht ein wuchtiger, massiver Altarstein mit eingemeißelten, christlichen Symbolen. Der prachtvolle Hochaltar dahinter wurde von dem elsässischen Künstler Johann Madersteck (Bockenheim) zwischen 1733 und 1736 geschaffen. Er schmückte ursprünglich die Kirche des untergegangenen Wilhelmitenklosters im nahen Gräfinthal. Die Bilder des heiligen Rochus und der Gottesmutter Maria an der Rückwand der Kirche stammen aus dem frühen 18. Jahrhundert.



▲ Die Kirchtürme von St. Paulus und St. Petrus prägen das Ortsbild



Bliesmengen-Bolchen liegt am Jakobsweg



Eglise paroissiale "St. Paul"

La nouvelle église paroissiale "St. Paul" a été construite entre 1963 et 1965. Elle remplace l'ancienne église "St. Pierre-aux-liens". L'église moderne fait le lien entre les deux villages anciennement indépendants de Mengen et Bolchen. Construite par l'architecte Friedrich Jossé, elle marque le visage du village avec son clocher rond séparé. Au centre du chœur moderne a été placée une pierre d'autel imposante et massive gravée de symboles chrétiens. Le maître-autel magnifique, en arrière-plan, est l'œuvre de l'artiste Johann Madersteck (Alsace), réalisée entre 1733 et 1736. Il garnissait auparavant l'église de l'abbaye des Guillemites disparue à Gräfinthal.



"St. Paul's" parish church

The new "St. Paul's" parish church was built between 1963 and 1965 to supersede the earlier church of "St. Peter in Chains". The modern church represents a link between the two formerly independent villages of Mengen and Bolchen. The church was designed by architect Friedrich Jossé and with its freestanding round tower is a village landmark. At the centre of the modern chancel is an imposing massive altar stone with engraved Christian symbols. The splendid high altar behind it was created by the artist Johann Madersteck (Alsace) between 1733 and 1736. He originally decorated the church of the lost Wilhelmiten priory in Gräfinthal.



Tourist-Informationen

Verkehrsverein Mandelbachtal e.V.
Rathaus - Theo-Carlen-Platz 2
66399 Mandelbachtal-Ormesheim
Tel 0 68 93 / 80 9-0
Fax 0 68 93 / 80 9-2 00
verkehrsverein@mandelbachtal.de
www.mandelbachtal.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

